

Altmörbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Gnandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schöna
Wyhra
Zedtlitz



Liebe Leserin, lieber Leser, immer mehr Menschen kehren der Kirche den Rücken zu. Was ist los mit der Kirche? Warum werden wir immer weniger? Sicherlich gibt es dafür viele Gründe, die wir sofort benennen können.

Mich beschäftigt aber mehr die Frage: Was hält mich eigentlich in der Kirche und bin ich auch bereit, darüber öffentlich zu reden? Ich z.B. habe Angst vor einer Gesellschaft, in der die gemeinsame Basis des Zusammenlebens immer mehr wegbriecht, die gemeinsame Orientierung an Werten, die Zusammenleben möglich macht.

Ich bin u.a. in der Kirche, weil ich überzeugt bin, dass das Christentum beispielhaft zeigt, wie Zusammenleben gelingen kann, Einiges davon wird in der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE angesprochen: Da gibt es Raum für heilende Begegnung im Gottesdienst, bei der Frauen-Sommerwoche, bei Konzerten. Da bekommen junge Menschen, die jetzt im September einen neuen Lebensabschnitt beginnen, Hilfe bei der Orientierung. Da wird angesichts des Erntedankfestes deutlich, wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam unsere Schöpfung bewahren, damit auch nachfolgende Generationen hier auf dieser Erde leben können. Da treffen sich über 350 Kirchen aus 120 Ländern friedlich bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen das erste Mal in

Deutschland unter dem Motto: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“ Es gibt also viele Impulse, wie Zusammenleben gelingen kann - im Großen und im Kleinen. Das braucht aber Menschen, die als Christinnen und Christen öffentlich dazu stehen und die durch ihr Auftreten sichtbar machen, dass ein Leben in Verantwortung vor Gott und dem Nächsten ein erfülltes und vor allem frohstimmendes Leben ist.

Vielleicht finden Sie dazu in dieser Ausgabe Anregungen, Hinweise auf Ereignisse und Begegnungsmöglichkeiten. Viel Spaß bei der Lektüre.

Seien Sie Gott befohlen!

Ihr

Peter Ruf

	Geistlicher Impuls	3
	Gottesdienstplan	4
	Veranstaltungen/ Aktionen	8
	Diverses	12
	Gemeindeleitung/ Personelles	16
	Vorgestellt : Das neue Kirchspiel (Serie)	18
	Bereich Frohburg	19
	Bereich Kohren-Sahlis	22
	Bereich Prießnitz	25
 	Freud & Leid	29
	Regelmäßige Termine (Gruppen & Kreise)	30
	Ansprechpartner & Erreichbarkeit	34
	Impressum	36

„Lob sei dir, oh Herr, für deine Schöpfung“

- ist der Refrain des Liedes „Schau auf die Welt“, welches wir am Kirchenbezirkstag sangen.

Im 1. Kapitel des Buches Genesis wird die Schöpfungsgeschichte beschrieben, von einem Gott gesprochen, der Himmel und Erde gemacht hat. Im Psalm 104 wird der Freude darüber Ausdruck verliehen: „Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ (Ps 104,24). Die Welt wurde nicht zufällig, sondern bewusst und mit viel Liebe erschaffen.

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1, 31)

Wie erfüllend muss es sein, wenn man etwas kreativ erschaffen hat und zum Schluss sagen kann, dass es gut geworden ist. Nachdem wir im Frühjahr das zaghafte Sprießen der Natur herbeigeseht und bewundert haben, leben wir nun in der Sommerzeit mit ihrer Fülle und mit der Erwartung guter Ernten bis in den Herbst. Wenn ich in meinen Garten schaue, sehe ich ein grünes Chaos und weiß, dass das Begleitgrün (ein wunderbar anderes Wort für Unkraut) dazu führen wird, dass meine Erntekörbe nicht so reichlich gefüllt sein werden. Und überall, wo es ordnungsgemäß nichts zu suchen hat, schießt das Grün des Grasses, des Löwenzahns, der Brennnessel und dergleichen hervor: zwischen den Pflastersteinen, auf den Wegen, an Mauern und natürlich zwischen den sogenannten Nutzpflanzen. Ich tröste mich, indem ich mich erinnere: Gott hat alles erschaffen und Gott liebt seine Geschöpfe, egal ob Pflanze, Tier oder Mensch. Ja, er hat uns Menschen in einen Garten gestellt und uns seine Schöpfung anvertraut.

„Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte!“ (Gen 2,15). Sind wir uns dieser, unserer Verantwortung bewusst? Darf ich die Geschöpfe in Kategorien einteilen: nützlich sind mir z.B. Bienen - die Wespen stören und werden bekämpft; alles, was unserer Meinung nicht ins Beet oder auf den Acker gehört, wird gnadenlos vernichtet. Die Ernteergebnisse von Kartoffeln, Gemüse, Getreide müssen immer mehr gesteigert werden, unsere Ansprüche an Qualität und Auswahl an der Ladentheke sind hoch- und am liebsten alles noch zu einem günstigen Preis... Wie oft vergessen wir, dass der Mensch Teil der Schöpfung und nicht deren Krone ist, wir sollen Sorge tragen für den Fortbestand der Umwelt und damit des Lebens, in Achtung vor den Pflanzen, der Tiere, des Wassers, der Luft und der Erde.

Beim Durchschauen alter Fotos fiel mir eines in die Hand: unsere 5-Jährige kichernd über das Kitzeln der Schnecke auf ihrer Nase. Ich wünsche uns diese kindliche Gelassenheit, Akzeptanz und Achtung gegenüber Gottes Geschöpfen.

Ihre Petra Rech

Titelseite: Foto v. Petra Rech

Gottesdienstübersicht

Aug/Sept '22



Familien-GD



Abendmahl

* barrierefrei

So, 07.08.22			
8. Sonntag nach Trinitatis Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8b.9			
Koll: Aus- u-Fortbild. Von haupt- uehrenamtl. Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	10.00 Uhr	Bubendorf	Sommerkirche <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
	17.00 Uhr	Rüdigsdorf	AbendGD <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
So, 14.08.22			
9. Sonntag nach Trinitatis Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48b			
	10.00 Uhr	Roda*	Sommerkirche - kurze Orgeleinblicke <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 21.08.22			
10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag) Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33,12			
Koll: Ju-disch-christl. Und andere kirchl. AGs und Werke	10.00 Uhr	Bad Lausick*	Gottesdienst unter dem Schmetterling
	17.00 Uhr	Altmöritz	AbendGD <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
Fr, 26.08.22	19.19 Uhr	Greifenhain*	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>
So, 28.08.22			
11. Sonntag nach Trinitatis Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5b			
Koll: Evang. Schulen	8.45 Uhr	Bocka	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Flößberg*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Frohburg*	FamilienGD zum Schuljahresanfang mit Einsegnung <i>Pfr. Hendrik Pröhl & Gemeindepädagoge Matthias Mascheck</i>
		Wyhra	Familien-Gottesdienst mit Segnung <i>Gemeindepädagogin Elke Peuckert</i>
14.00 Uhr	Elbisbach	Erntedank mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>	
Fr, 02.09.22	18.00 Uhr	Roda*	AbendGD und Begegnung zum ökumenischen Tag der Schöpfung <i>Manuela Kolster & Pfr. Hendrik Pröhl</i>

Gottesdienstübersicht

Sept '22



Familien-GD



Taufe



Abendmahl

* barrierefrei

Sa, 03.09.22	14.00 Uhr	Roda	Tauf-Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>	
So, 04.09.22	12. Sonntag nach Trinitatis Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. Jesaja 42,3a			
	8.45 Uhr	Nenkersdorf*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>	
	10.00 Uhr	Benndorf* (im Festzelt)	Gottesdienst zum Schlossparkfest <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>	
	10.15 Uhr	Neukirchen*	Gottesdienst Lektor Jörg Friedrich	
		Prießnitz*	Familien-Gottesdienst mit Segnung <i>Gemeindepädagogin Elke Peuckert</i>	
	14.30 Uhr	Kohren-Sahlis*	Familien-Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger <i>Gemeindepädagogin Elke Peuckert</i>	
Fr, 09.09.22	19.19 Uhr	Eschefeld*	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>	
Sa, 10.09.22	11.00 Uhr	Gnandstein*	Tauf-Gottesdienst <i>Pfr. Michael Mahlburg</i>	
So, 11.09.22	13. Sonntag nach Trinitatis Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25,40b			
	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst <i>Lektorin Christina Schindler</i>	
		Altmörbitz	Gottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>	
	10.00 Uhr	Bubendorf	Erntedank + Kirchenjubiläum <i>Pfr. i.R. Karl Jungnickel</i>	
	10.15 Uhr	Gnandstein*	Gottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>	
		Elbisbach	Gottesdienst <i>Lektorin Christina Schindler</i>	
		Roda*	Gottesdienst Erntedank <i>Diakonin Christine Ruf</i>	
Fr, 16.09.22	19.19 Uhr	Frohburg*	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>	

Gottesdienstübersicht

Sept '22



Familien-GD



Taufe




Abendmahl


* barrierefrei

Sa, 17.09.22	12.00 Uhr	Kohren-Sahlis*	Mittagsandacht zum Michaelismarkt <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
So, 18.09.22	14. Sonntag nach Trinitatis Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2		
Koll: Diakonie Sachsen	10.15 Uhr	Kohren-Sahlis*	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
		Greifenhain*	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Flößberg*	Gottesdienst Erntedank mit Abendm. <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	Zedtlitz	Gottesdienst Erntedank <i>Diakonin Christine Ruf</i>	
	14.00 Uhr	Bocka	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
Fr, 23.09.22	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 25.09.22	15. Sonntag nach Trinitatis Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5,7		
Koll: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	10.15 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
		Eschefeld*	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Schönau	Gottesdienst Erntedank mit Abendm. <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	Neukirchen*	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>	
	14.00 Uhr	Prießnitz*	Gottesdienst Erntedank mit Abendm. <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Gnandstein*		Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>	
Do, 29.09.22	Michaelistag Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. Psalm 34,8		
	19.00 Uhr	Frohburg*	Gottesdienst Erntedank <i>Pfr. Henrik Pröhl</i>
Fr, 30.09.22	19.19 Uhr	Roda*	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>

Gottesdienstübersicht

Sept/ Okt '22

 Abendmahl

So, 02.10.22	Erntedankfest Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speie zur rechten Zeit. Psalm 145,15		
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Geschichtenhof Wyhra*	Gottesdienst Erntedank <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Nenkersdorf*	Gottesdienst Erntedank m. Abendm. <i>Pfrn. Barbara Vetter</i> 
		Benndorf	Gottesdienst Erntedank u. KirchenCafé <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	17.00 Uhr	Rüdigsdorf	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2022

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Sirach 1,14



Zum Ausspannen – Kraft tanken – Lachen – Tanzen und Begegnen

Frauen-Sommer-Woche in Kohren-Sahlis

15. bis 17. August, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Wie im letzten Jahr treffen sich wieder interessierte Frauen: Zum Ausspannen – Kraft tanken - Lachen - Tanzen und sich Begegnen. In dieser Runde kann frau Neues entdecken und auch in die Tiefe gehen anhand von Texten aus der Bibel, durch Meditation und Körperarbeit. Sie entscheiden, ob Sie alle Tage teilnehmen oder nur an einem Tag dazu kommen – jeder Tag ist auch für sich allein ein Erlebnis. Das genaue Programm lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Geplant sind Frauenthemen in Bibel und Gesellschaft, kleine Entdeckungen in der näheren Umgebung und der Besuch von Referentinnen zu verschiedenen Themen. Drei Beispiele:

- Ernährungs- bzw. Gesundheitstipp mit Grit Kuhnitzsch
- Kirchen im Kohrener Land entdecken mit Dr. Dirk Mütze
- Ein Tag mit der Bibel dramatisch!

Die Frauen-Sommer-Woche beginnt am Montag, den 15. August um 10 Uhr und endet am Mittwoch 17. August mit einem gemeinsamen Abendessen. Leiterin der Frauen-Sommer-Woche ist Bibiodramaleiterin und Diakonin Christine Ruf, Kohren-Sahlis. Verpflegung umfasst Mittagessen und Kaffeetrinken. Die Kosten für Verpflegung und Tagungsgebühr mit Vorträgen liegen voraussichtlich bei circa 70 Euro für alle drei Tage außer dem letzten Abendessen.

Weitere Information und Anmeldung bei Christine Ruf, Tel.: 034344 666888 oder E-Mail christine@peter-ruf.de PeRu



Regionaler Sommergottesdienst

zum Thema „Nur nicht durchdrehen“

Sonntag, 21. August 2022 10 Uhr

im Kurpark Bad Lausick, „unter dem Schmetterling“

mit Posaunenchor, einer Bastelaktion für Kinder und einem Anspiel.

Bitte bringen Sie als Altarschmuck eine möglichst langstielige Blume mit. Am Ende werden diese dann wieder verteilt.

„Die Liebe Gottes versöhnt...“

Ökumenischer Tag der Schöpfung

Freitag, 2. September, 18 Uhr, Kirche in Roda: Seit 2010 gibt es unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) den Ökumenischen Tag der Schöpfung. 2022 steht dieser Tag unter dem Motto: „Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung“.

Gemeinsam laden Heimvolkshochschule und Kirchspiel ein, diesen Tag in Gebet und Gesang, mit Begegnungen und Entdeckungen zu begehen.

Am Freitag, dem 2. September, 18.00 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Roda.



Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung

Weitere Infos zum ökumen.Tag der Schöpfung unter: <https://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2022/>

So beginnen wir den September, in dem wir in vielen Kirchen das Erntedankfest begehen, mit Einkehr und Austausch - noch bevor wir vom Ertrag sprechen. Wir laden Sie zum informierten Gebet ein, zu Offenheit für ein Thema, das alle betrifft. Sagen Sie's gern weiter. Wir freuen uns auf Sie.

Manuela Kolster & Hendrik Pröhl

Zur Geschichte des Handwerks

Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher

Samstag, 3. September, 9 bis 16 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Zum sechsten Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher lädt das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. in die Evangelische Heimvolkshochschule ein. Das Thema ist: Handwerk, Handel und Gewerbe. An dem Fachtag sollen Heimatforscher unterstützt werden, wie sie in ihren Orten die Geschichte dieser Bereiche besser ans Tageslicht fördern können. Dazu sind verschiedene Vorträge und Workshops geplant.

Zwei Workshop-Themen waren bis zum Redaktionsschluss bekannt: „*Archivquellen*



Foto: Frank Opelt

zum Dorfhandwerk“ mit Dr. Michael Wetzel und „*Das Töpferhandwerk in Kohren*“ mit der Museumsleiterin Corinne Schulze. Weitere Workshops sind geplant. In der Mittagspause kann ein besonderer Stadtrundgang zum Thema „Geschichte von Handwerk, Handel und Gewerbe in Kohren“ erlebt werden.

Das endgültige Programm findet man demnächst auf der Homepage der Heimvolks-

hochschule www.hvhs-kohren-sahlis.de. Weitere Information und Anmeldung unter 034 344 64 810 und/oder engagement@slk-miltitz.de. PeRu

Kohrener Tafelrunde 2.0

Kohrener Vereine planen mehr Zusammenarbeit

Freitag, 16. September ab 17.30 Uhr auf dem Pfarrhof Kohren-Sahlis: Im vergangenen Jahr hat die Kohrener Tafelrunde erstmals stattgefunden. 40 Vertreter*innen aus Vereinen und Initiativen von Kohren-Sahlis nahmen daran teil.

Da diese eine Fortsetzung wünschten, wird



Foto: SLK

es nun in diesem Jahr eine Neuauflage geben. Gespräche und Austausch werden wieder im Mittelpunkt stehen. Aber es soll auch überlegt werden, ob und was zukünftig gemeinsam auf die Beine gestellt werden kann. Initiiert wird das Zusammenkommen von Engagierten aus Vereinen und Organisationen von Kohren-Sahlis von der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, dem Kohrener Geschichtsverein, dem Kulturgut Linda und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum. Wenn ein Verein oder eine Initiative bisher nicht eingeladen war, so freuen wir uns, wenn sie bei der Tafelrunde 2.0 dabei sind. Bei Fragen und Anregungen für den Ablauf der Tafelrunde steht die Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium unter Tel. 034344 64810 oder engagement@slk-miltitz.de gern zur Verfügung.

Claudia Vater

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Michaelismarkt im Kohrener Pfarrhof

Kohren-Sahlis, Samstag, 17. September, von 10 bis 18 Uhr: Zum sechsten Mal findet in diesem Jahr wieder der Michaelismarkt auf dem Pfarrhof und rund um die Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis statt. 2016 wurde an die alte Tradition des Michaelismarktes angeknüpft: Im Mittelalter war der Michaelistag in Kohren ein großer kirchlicher Feiertag. Kinder hatten schulfrei, die Leute kamen in die Kirchen - denn am Ende des Sommers, bevor es richtig kalt und ungemütlich wurde, wollten die Menschen noch mal Kraft sammeln. Gleichzeitig konnten sie sich auf einem großen Markt mit dem Nötigsten für den Winter versorgen. Dieser Markt war immer Ende September am Tag des Erzengel Michael – daher also der Name.

Geplant sind wieder ein buntes Markttreiben, Kulturangebote, Programm für Kinder und Familien sowie kulinarische Angebote und Getränke. Ein Erlebnis für die ganze Familie wird dieser Markt werden, das versprechen die Veranstalter: die Evang. Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, das Sächsische Landeskuratorium Ländlichen Raum, das Ev.-Luth. Kirchenspiel Kohrener Land-Wyhratal und das Töpferhaus Arnold. Kooperationspartner und Unterstützer ist die Stadt Frohburg, zusätzliche Unterstützung erfolgt durch das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. über die Aktion „Lebensmittel sind wertvoll“.

Murmelmeisterschaft und Märchen-erzähler

Zum dritten Mal sind in diesem Jahr die Murmelweltmeister aus dem Erzgebirge zu Gast. Sie fordern Jung und Alt zum Wettbewerb heraus. Der Märchen-erzähler Andreas vom Rothenbarth unterhält nicht nur die Kinder mit seinen Geschichten. KaLu, der Zauberer aus Kohren, wird mit seinen Künsteln die Besucher*innen unterhalten. Daneben gibt es viele Mitmachangebote wie Strohpyramide, Spaziergänge mit Alpakas, Ponyreiten, Basteln und vieles mehr. All dies ist Garant, dass der Tag zum Erlebnis für die ganze Familie wird.



Buntes Markttreiben

Beim Markttreiben sind viele regionale Anbieter vertreten wie Töpfereien, Imker, Ölmühle, Goldschmied, Marmeladenmanufaktur, Bäcker, Täschner, Kräutermischer, ein Ziegenhof, um nur einige zu nennen. Der Schaukoch Robby Höhme wird die Besucher*innen zum Ausprobieren kulinarischer Besonderheiten einladen. Der Kleiderbazar „Gebrauchte Bluse sucht neue Frau“ bietet wieder neue und gebrauchte Kleidungsstücke zum Kauf an – der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet. Die MDR-Pflanzenberaterin Helma Bartholomay beantwortet alle Fragen rund um den Garten und ein Pilzberater begutachtet mitgebrachte Pilzfunde. Der Rassegeflügelzuchtverein Kohren-Sahlis und Umgebung organisiert eine kleine Geflügelausstellung und es ist eine geführte Pilgertour von Frohburg nach Kohren geplant. Der Frohburger Bürgermeister Karsten Richter wird vom „Tor zum Kohrener Land“, vom Frohburger Bahnhof, nach Kohren mit dem Rad fahren und freut sich auf viele Begleiter*innen. Start ist um 11 Uhr geplant.

Bühnenprogramm mit Musik und Interviews

Nach der Radtour stellt sich dann Karsten Richter auf der Bühne den Fragen des Moderators über seine Zukunftspläne mit Kohren. Insgesamt gibt es auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Interviews und weiteren kulturellen Beiträgen. So werden neben einer Gruppe der Musikschule Borna auch wieder die Michaelis-Singers aus Frohburg auftreten. Die Schüler*innen der Grundschule Kohren-Sahlis lesen Geschichten vor. Nic's Dance Factory von der Dorfgemeinschaft Frankenhain wird mit verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen Tanzvorführungen präsentieren. Tobias Jahn und Ralf Sämisch von der Diakonie Leipziger Land laden zum gemeinsamen Singen ein. Die neuen Besitzer des Ritterguts Sahlis werden ihre Zukunftspläne zum historischen Rittergut und seinem Rokoko-Garten vorstellen. Die Dorfiedler aus Güldengossa runden dann ab 16.30 Uhr mit einem Konzert den Michaelismarkt ab.

Kirchenerkundung und verlorene Orte

Geplant ist außerdem ein Quiz zum Marktgeschehen mit Gewinnen. In der Kirche sind den ganzen Tag kurze Filme über die Kirchen im Kohrener Land zu sehen. Diese Filme sind Teil des neuen Kirchenführers „Von Kirche zu Kirche – eine Erkundungstour im Kohrener Land“. In einem Salongespräch wird die Idee einer Aktion des Geschichtsvereins vorgestellt, nämlich „Verlorene Orte“ in Kohren neu zu entdecken. Dazu sind alle Kohrener eingeladen, die über Gebäude, besondere Orte und Angebote aus früheren Zeiten in Kohren erzählen können. Der Eintritt zum Michaelismarkt ist frei. Da wegen Corona immer eine Unsicherheit besteht, in welcher Form alles durchgeführt werden kann, beachten Sie die aktuellen Informationen (www.michaelismarkt.de) oder fragen Sie bei der Heimvolkshochschule nach.

PeRu

Musik und Poesie

„Der glückliche Prinz“

Sonntag, 18. September, 17 Uhr: St. Annenkirche in Prießnitz: Ein Konzert besonderer Art findet in Prießnitz statt. Mechthild Neufeld v. Einsiedel, Blasinstrumente, und Johannes Grabher, Gitarre und Rezitation, präsentieren Texte von Oscar Wilde mit Musik des 15. bis 18. Jahrhunderts. Sie verbinden „Musik und Poesie“ - ein Projekt, das, wie die Künstlerin es ausdrückt, seit Jahren von ihr weiterentwickelt wurde: „Die Renaissancemusik auf historischen Blasinstrumenten präsentiert den enormen Reichtum mittelalterlichen Musizierens und deren Farbigkeit. Schon der Anblick der verschiedenen Instrumente lässt Vorfreude aufkommen.“ Sie lädt alle ein, sich in die „Kostbarkeit dieser Musik und Poesie hineinzuverlieren“ und deren Heilkraft zu spüren“

Mechthild Neufeld v. Einsiedel absolvierte ihre musikalische Ausbildung an verschiedenen Musikhochschulen in Deutschland. Auf verschiedenen Tasten- und Blasinstrumenten gibt sie zusammen mit künstlerisch Vortragenden Konzerte, in denen Texte und Musik poetisch zusammengebunden werden.



Ihr Begleiter an diesem Abend ist Johannes Grabher. Er lehrt als Diplompädagoge und absolvierte eine Rundfunksprecherausbildung. Er moderiert Konzerte, Veranstaltungen und hält Lesungen. An diesem Abend präsentiert er Texte des irischen Schriftstellers Oscar Wilde. Der Anspruch der Künstler ist: „Als ständig Lernende in der Sprache der Musik und Poesie möchten wir – lauschend und transparent – den Zuhörer in seinem wahren Wesen ansprechen.“

Lassen Sie sich überraschen von diesem ungewöhnlichen Musikerlebnis (siehe auch Plakat im Teil „Bereich Prießnitz“). PeRu

Vom Anfang

Neues Schuljahr beginnt

„Vom Anfang bis zum Ende“ ist eins der Lieblingslieder unserer Christenlehre-Kinder. Es geht darum, dass Gott seine Hände schützend über uns hält und immer für uns da ist. Wenn ein neues Schuljahr beginnt, bedeutet das auch für viele von uns einen neuen Anfang. Für die Kinder bedeutet es, in die Schule zu kommen, eine höhere Klassenstufe zu erreichen, eventuell steht auch ein Schulwechsel an. Die Familien begleiten den Neuanfang und tragen ihn mit. Manche Kinder besuchen auch neu die Christenlehre oder wechseln in eine andere Gruppe. Für manche beginnt der Vorkonfirmandenunterricht. Jugendliche beginnen eine Lehre, ein Studium oder ein Jahr im Ausland.

Ist tatsächlich „aller Anfang schwer“, wie es ein Sprichwort besagt? Oder liegen in einem Anfang nicht vielmehr ganz neue Chancen und Möglichkeiten? Ein anderes Sprichwort besagt: „Guter Anfang ist halbe Arbeit.“ Das wünsche ich uns: dass der Anfang zum neuen Schuljahr ein guter wird. Es ist ein Anfang unter Gottes Schutz und Segen. Um uns dessen zu vergewissern, laden wir zu Gottesdiensten ein: besonders die Schulanfänger und Vorkonfirmanden mit ihren Familien, aber genauso auch alle Kinder und Familien und die ganze Gemeinde.

Gottesdienst-Termine:

- Frohburg: 28. August - 10.15 Uhr
 Wyhra: 28. August - 10.15 Uhr
 Prießnitz: 04. September - 10.15 Uhr
 Kohren-Sahlis: 04. September - 14.30 Uhr

Die Termine für Christenlehre und Konfirmandenunterricht werden im Anschluss an diese Gottesdienste miteinander festgelegt. Elke Peuckert



Dank für die Ernte

Mahnung zur Bewahrung der Schöpfung

Rumänienhilfe – grenzenlos: „Gott sei Dank“

Angesichts des zunehmenden Hungers in der Welt auch und gerade durch den Krieg in der Ukraine sowie durch die Auswirkungen des Klimawandels, hat in diesem Jahr das Erntedankfest eine besondere Bedeutung. Wir dürfen zum einen danken, dass wir hier in Deutschland trotz extremer Wetterverhältnisse immer noch genügend zum Essen haben. Gleichzeitig mahnt uns das Fest aber auch daran, dass wir in Übereinklang mit der Schöpfung leben und diese bewahren, damit wir die Erde den nachfolgenden Generationen so übergeben können, dass man auf ihr noch leben kann.



Bereits in vorchristlicher Zeit wurden Erntedankfeste gefeiert, in der römisch-katholische Gemeinde kommen sie seit dem dritten Jahrhundert vor. Nachdem das Erntedankfest lange an verschiedenen Daten gefeiert wurde, bürgerte sich die Feier am Michaelistag ein. Da die Feierlichkeiten immer am Sonntag stattfinden, hat sich der Sonntag nach dem Michaelistag als Datum durchgesetzt, also der erste Sonntag im Oktober. Bei uns im Kirchspiel findet das Erntedankfest an verschiedenen Sonntagen im September statt.

Das Erntedankfest ist im evangelischen Kirchenjahr am Ende der Trinitatiszeit und unterbricht eine Zeit der Sommermonate mit wenigen Festtagen. Erntedank ist inzwischen ein fester Bestandteil des Kirchen-

jahrs und trägt die liturgische Farbe Grün als Zeichen des Wachsens und Reifens. Zum Erntedankfest werden die Kirchen mit heimischen Früchten, Gemüse, Getreide, handwerklichen Erzeugnissen und inzwischen auch mit Waren aus dem Supermarkt wie Nudeln, Zucker etc. bunt geschmückt. In manchen Gemeinden werden auch Erntekronen aus Getreide hergestellt, die dann in der Kirche ausgestellt werden.

Zum christlichen Kern des Erntedankfestes gehört neben dem Dank auch das Teilen. Deshalb werden die Lebensmittel vom Ernteaaltar meist an Bedürftige, Obdachlosenheime oder andere Einrichtungen gespendet. Oft wird auch zu Spendenaktionen für Hilfsprojekte aufgerufen. Doch heute ist dies gar nicht mehr so einfach. Denn diakonische Einrichtungen zum Beispiel dürfen aus gesetzlichen Gründen viele Lebensmittelspenden gar nicht mehr annehmen. Hier sind wir herausgefordert, neue Ideen zu entwickeln. Das Kirchspiel wird sich im nächsten Jahr intensiver mit dieser Frage auseinandersetzen.

Nach wie vor wird aber ein Teil der Erntegaben der Rumänienhilfe zur Verfügung gestellt, die seit vielen Jahren von unserer ehemaligen Mitarbeiterin Martina Kipping organisiert wird. Sie schreibt dazu: „In den vergangenen zwei Jahren haben unsere Erntedankgaben Menschen in Siebenbürgen geholfen, denen durch die Corona Zeiten jeglicher Verdienst, oder die einzige warme Mahlzeit in Schulen und Kindergärten weggefallen ist. Unsere Partner vor Ort haben Familien-Pakete gepackt und verteilt und damit die Not verringern können. Außerdem werden zur Zeit in einigen siebenbürgischen Einrichtungen auch ukrainische Flüchtlinge aufgenommen und versorgt.“

Nicht zuletzt sind immer wieder Transporte unter der Überschrift „Sattmacher-Saubermacher-Volltanker“ in Flüchtlingsunterkünfte direkt in die Ukraine gebracht worden. Deshalb erbitten wir auch in diesem Jahr zu den ERNTEDANKFESTEN wieder *haltbare Grundnahrungsmittel, Konserven, Öl, Hygieneartikel, Waschmittel, Süßigkeiten, Schul-Mal-Bastelmaterial...* als ein Zeichen unseres Dankes und

der Nächstenliebe in den Kirchen abzugeben. Auch für *finanzielle* Unterstützung sind wir dankbar.

Annahmezeiten in den einzelnen Gemeinden erfahren Sie in Schaukästen bzw. Handzetteln.

Im Namen der Empfänger schon jetzt ein herzliches DANKE für alle Hilfe u. Unterstützung DOMUS e.V. Rumänienhilfe Deutschland.“

Peter Ruf



Ökumenischer Rat der Kirchen

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“

Erstmals trifft sich die Vollversammlung des ÖKR in Deutschland

Delegation besucht am 9. September Borna

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche von Sachsen ist Mitglied des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖKR). Sie ist eine von 352 Mitgliedskirchen aus mehr als 120 Ländern und Gebieten weltweit, die rund 580 Millionen Christinnen und Christen vertreten. Mitglied sind die Mehrzahl der orthodoxen Kirchen, zahlreiche anglikanische, baptistische, lutherische, methodistische und reformierte Kirchen sowie viele vereinigte und unabhängige Kirchen.

Alle acht Jahren trifft sich die Vollversammlung, das höchste Entscheidungsgremium des ÖKR. Seit seiner über 70jährigen Geschichte trifft sich die Vollversammlung das erste Mal in Deutschland und zwar vom 31. August bis zum 8. September in Karlsruhe. Zur 11. Vollversammlung werden bis zu 5.000 internationale Gäste erwartet. Auch Vertreter*innen aus Sachsen werden dabei sein. Das Motto lautet: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“. Mit diesem Motto will

der ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben. Angesichts der aktuellen Situation in der Welt hat diese Versammlung eine besondere Brisanz, vor allem was die Mitgliedschaft der Russisch-orthodoxen Kirche betrifft. Die Delegierten unternehmen bundesweit Exkursionen. Eine Gruppe kommt am 9. September auch nach Borna, um sich über den gesellschaftlichen und kirchlichen Strukturwandel zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Wie dieser Besuch ablaufen wird, ist noch unklar. Näheres erfahren Sie zeitnah über das Internet (www.kirche-frohburg.de) oder in der Presse.

Gegründet wurde der ÖKR 1948 in Amsterdam unter dem Eindruck des Schreckens der beiden Weltkriege. Das Ziel ist, zur weltweiten Versöhnung beizutragen. Sitz ist Genf, ein Ort, der symbolisch für Weltverantwortung und damit für Versöhnung steht. Im Internet stellt sich der ÖKR folgendermaßen vor: „Der Ökumenische Rat der Kirchen ist eine Gemeinschaft von Kirchen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Er ist eine Gemeinschaft von Kirchen auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in dem einen Glauben und der einen eucharistischen Gemeinschaft, die ihren Ausdruck im Gottesdienst und im gemeinsamen Leben in Christus findet. Er will auf diese Einheit zugehen, „damit die Welt glaube“, wie es im Gebet Jesu für seine Jünger und Jüngerinnen heißt (Joh. 17,21). Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) ist unter den zahlreichen Organisationen der modernen ökumenischen Bewegung, deren Ziel die Einheit von Christinnen und Christen ist, die umfassendste und vielfältigste.“

Bei der 11. Vollversammlung ist die weltweite Christenheit zu Gast in Karlsruhe: Die gesamte Stadt wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen. Im Kongresszentrum finden die Geschäftssit-

zungen der rund 800 Delegierten der Mitgliedskirchen und ihren Delegationen statt, zudem an jedem Vormittag ein thematisches Plenum, das sich jeweils an den verschiedenen Tagen einzelnen Aspekten des Mottos zuwendet. In Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gebeten und Andachten, die sich vorrangig mit biblischen Texten zu den Themen der Liebe Christi beschäftigen, werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Im gemeinsamen Singen und Musizieren sowie im Austausch über biblische Texte in kleineren Gruppen erleben die Teilnehmenden die Glaubensstraditionen der verschiedenen Erdteile.

Peter Ruf

Frauenarbeit in der Region Borna



Peggy Rühle, Reiserreferentin der Frauenarbeit; Freiligrathstr. 4,
04808 Wurzen Tel.: 03425/920213 E-Mail: peggy.ruehle@evlks.de

Herzliche Einladung zum Tag der Begegnung

Am
Dienstag, den 20. September 2022
9.30 Uhr – 15.00 Uhr
in der
Katharina-von-Bora-Kirche Neukieritzsch

Thema:

„Der Kampf um das Frauenwahlrecht in
England“
anlässlich des WGT 2022 - England, Wales, Nordirland
Referentin: Peggy Rühle

Anmeldung bitte bis **Dienstag, den 13. September 2022** an das
Pfarramt Neukieritzsch, Tel.: 03433-918019 oder an
Steffi Bauer Tel. 0177-6228698

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit
Peggy Rühle und Steffi Bauer

5 Jahre Frauenkreis ‚Lydia‘

Es war im Sommer 2017 als der Wunsch einiger Frohburger Frauen in Erfüllung ging. Wir wollten seit längerer Zeit einen Frauenkreis ins Leben rufen. Helfer für die Organisation waren vorhanden, Ideen hatten wir genug, jedoch fehlte uns eine kompetente Referentin. Schnell wurden wir findig, als Familie Ruf in Kohren-Sahlis ansässig wurde. Sie sollte unsere Referentin werden. Sie brachte als Diakonin so reichliche Erfahrungen aus der Frauenarbeit von der „Schwäbischen“ Heimat nach

Ohne deine Lebendigkeit bekommen wir den „Lydia“ Kreis nicht hin. Nun feiern wir das erste kleine Jubiläum. Du verstehst es, die Texte aus der Bibel auszulegen. Wir nehmen so viel für das tägliche Leben mit. **Dafür sagen wir dir, liebe Christine, von Herzen Dank.** Aus einer kleinen Gruppe, die sich erstmalig im Juli 2017 getroffen haben, kommen nunmehr 20 -30 Frauen zu den monatlichen Treffen. Dank sagen auch die vielen Frauen, welche sich in den Frauengemeinschaften in **Eschefeld,**



Sachsen mit. Sachsens Frauen ticken zwar etwas anders, aber wir hatten uns so schnell auch an den Schwäbischen Dialekt gewöhnt. Was uns Frauen fehlte war Wissensvermittlung aus der Bibel und die Gemeinschaftspflege. All das hatten wir nun bekommen. Lebendig werden Bibeltexte ausgelegt, es wird gesungen und viel gelacht. Das haben wir alles dir, liebe Christine, zu verdanken. Wir möchten diese Gemeinschaft nicht mehr missen. Wir brauchen dich so sehr, nicht nur jetzt, sondern auch für die kommende Zeit.

Kohren-Sahlis und Altmörbitz gefunden haben. Die jährlichen Frauenreisen und die Aktion „Frauen auf Tour“ machen deutlich, was du für die Frauen hier in unserer Region getan hast.

Nach der Sommerpause treffen wir uns am **Montag, 12.09.22 um 9.30 Uhr** wieder im Gemeinderaum bzw. Kirche.

Jeden neuen Gast heißen wir herzlich willkommen!

E. Lory



Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Bei der Sitzung des Kirchenvorstandes am 08. Juni 2022 in Neukirchen standen u. a. folgende Themen auf der Agenda:

- Perspektiven der Gemeindegemeinschaft
- Stand der Dinge zur Heimvolkshochschule
- Personalangelegenheiten
- Infos zur Gemeindepädagogik
- Pachtangelegenheiten

Nach intensiven Gesprächen und Diskussionen konnten verschiedene Beschlüsse gefasst werden. R. Müller (Protokollant)

Personelles aus der Mitarbeiterschaft

Ehrenamt in Bewegung

Die Teams in Gemeinden und Kirchspiel, das sind viele Menschen. Über 200 Frauen und Männer sind im Ehrenamt tätig - für die mit Musik, beim Austragen und Besuchen, in Gremien, in Öffentlichkeitsarbeit, bei Kirchenputz oder Friedhofseinsatz und vielem mehr. Über die letzten Jahre hat es freilich auch hier viel Bewegung gegeben. Manches muss nach einem Pausieren nun neu auf den Weg kommen. Manche zusätzliche Aufgabe in Zeiten des Lockdowns hat neue Helfende auf den Plan gerufen. Ihnen allen danken wir aus dem Team des Kirchspiels für Planungen, Handgriffe, Herzblut und auch dafür, manche Unwägbarkeit auszuhalten. Danke für Ihr Mittun, ihre guten Worte und Ihre Gebete für die Nächsten und die Gemeinden.



Matthias Mascheck wird neuer Gemeindepädagoge

Seit dem 1. Oktober 2021 ist eine der beiden Stellen Gemeindepädagogik vakant. Die Stelle wurde im Amtsblatt der Landeskirche ausgeschrieben und es gab zudem auch Mails und Telefonate mit Menschen, die für diese Stelle in Frage kommen. Nach einer Bewerbung hat der Kirchenvorstand entschieden und Matthias Mascheck auf die Stelle gewählt. Sein Dienst soll am 1. August 2022 beginnen. Die Aufgabenteilung und künftige Zuständigkeiten werden wir im Team besprechen und dann dem Kirchenvorstand dazu einen Vorschlag unterbreiten. In der nächsten Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE und demnächst im Internet unter www.kirche-frohburg.de wird sich Herr Mascheck den Gemeinden vorstellen.

Gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Familien

Danke für alles, was Eltern und Ehrenamtliche in den letzten Jahren mit getragen oder auf die Beine gestellt haben. Uns ist klar, dass wir manche neue Formate brauchen - die auch Familien gut beteiligen. Die herausfordernden letzten zwei Jahre mit Einschränkungen und Stellenneubesetzung haben das Potential noch nicht ausgeschöpft. Bitte kommen Sie auf uns zu, zum direkten Austausch, und Vermeiden von Info-Umwegen und vor allem, zu Neu- oder Wiederanfängen in den Gemeinden für Kinder, Jugendliche und Familien.

Musik startet wieder durch

Die Chöre und Musikkreise haben ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Lust am Singen ist groß, aber auch die Trauer über fehlende Zeit miteinander und dass das Repertoire nun wieder neu angeeignet werden muss. Wir hoffen auf weitere Sängerinnen und Sänger, über Bläser und Musiker.

Die Musik trägt viel zur Verkündigung der guten Nachricht bei, erreicht die Menschen und lebt von der Beteiligung. Sind Sie mit dabei?'



Verwaltung neu aufgestellt

Für die Mitarbeiterinnen der Verwaltung ist die Arbeitsfülle groß. Wir versuchen die Arbeitsweise zu harmonisieren und durch Arbeitsteilung Entlastung zu organisieren. Dazu haben alle Beteiligten Neues zu lernen und z.T. aus alten Routinen herauszukommen. Wir stellen unsere IT-Technik um und wollen uns an eine veränderte Konzeption für die Telefone wagen. Das alles geht nicht über Nacht und nicht ohne manche Komplikationen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie die Sprechzeiten beachten. Für manche Angelegenheit muss es einfach mal eine ununterbrochene Arbeitszeit am Stück geben.

Friedhof

Auf dem Friedhof in Eschefeld hat Dietmar Schütz bis zum Ende 2021 für Ordnung gesorgt. Nach einer nicht ganz einfachen Suche für eine Nachfolge konnte Wolfram Rulc aus Eschefeld diese Aufgabe am 13. Juni 2022 übernehmen. Für Pflege der Friedhöfe Zedtlitz und Bubendorf sind Gunter Groß und Steffi Bauer tätig, so lange die Vertretung gebraucht wird.

Gestaltung Friedhöfe

Dazu noch ein Wort zur Gestaltung von Friedhöfen (und wohl auch Pfarr- und Kirchhöfen): Durch den Einsatz von Rasenmähern hat sich die Gestaltung in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Es gibt weniger Blühwiesen, denn der Rasenmäher verschluckt sich, sobald das Gras zu hoch geworden ist. Das wirkt sich auch auf die Erwartungshaltung der Friedhofsnutzer und -gäste aus. Mitunter wird eine höher gewachsene Wiese als ungepflegt bezeichnet. In den heißen Tagen, da dieser Text entsteht, ist aber auch mit Händen zu greifen, wie problematisch solch ein Bild von „geordneten Verhältnissen“ werden kann: Sehr kurz gemähte Rasenflächen verbrennen geradezu unter der Sonne. Spürbar ist auch, wie „aufgeräumte“ Flächen sich deutlich höher erhitzen. Versiegelte oder mit Steinen belegte Flächen heizen es zusätzlich auf. Dabei müssen wir angesichts der Herausforderungen heißer Tage, starker Winde und aller Fragen rund um Regen und Trockenheit viele kleine und große Ideen umsetzen, damit wir Schatten haben, Schutz vor Erosion und dem Wasser Raum lassen - im Boden wie insgesamt in der Natur. Hendrik Pröhl



Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die

Dorfkirche in Bubendorf



Der kleine Ort Bubendorf, der schon im 14. Jh. erstmals urkundlich erwähnt wurde, erhielt im Jahr 1522, also vor 500 Jahren, eine Dorfkirche, die wohl auf einen früheren Vorgängerbau zurückgeht.

1640 brannte ein großer Teil des Dorfes und mit ihm die Dorfkirche ab. Bedingt durch die Verheerungen des Dreißigjährigen Krieges ging der Wiederaufbau der Kirche nur langsam voran. Immerhin gab es 1644 schon wieder eine Glocke und 1653 wieder einen Taufstein aus Porphyr. 1660 war der Dachreiter vollendet, und 1693 wurde die große Glocke gegossen.

Die kleine, freundliche Dorfkirche mit ihrem barocken Dachreiter und dem charakteristischen Fachwerkanbau mit dem gepflegten Friedhof ringsum stellt seitdem den Mittelpunkt des Dorfes dar, auf den die Gemeindeglieder stolz sind und den sie pflegen und erhalten. So wurden im Zuge einer Generalinstandsetzung des Innenraumes 1998 zwei neue Buntglasfenster im Chorraum eingebaut. 2018 erfolgte dann die Außeninstandsetzung.



Das Innere der Kirche präsentiert sich schlicht und hell. Der Bibelvers am Rundbogen im Inneren der Kirche erinnert an die Zusage Gottes aus dem Jesajabuch, Kap. 40,31: Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.

Fest zu 500 Jahre Kirche in Bubendorf

Das 500jährige Kirchenjubiläum soll mit einem großen Fest am 10. und 11. September 2022 gefeiert werden, zu dem alle herzlich nach Bubendorf eingeladen sind. Folgendes Programm ist geplant:

Samstag, 10. September 2022

15.00 Uhr Interessantes über die Kirche Bubendorf begleitet von Orgel und Flöten

ab 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr Konzert mit Gospel Changes
Anschließend geselliges Beisammensein mit Speisen und Getränken

20.30 Uhr Preisverleihung Auflösung Kirchenquiz

Für die Kinder gibt es den ganzen Tag Spiel- und Bastelangebote und Kutschfahrten

Sonntag, 11. September 2022

10.00 Uhr Fest-Gottesdienst: 500 Jahre Kirche Bubendorf und Erntedankfest

ab 12.00 Uhr Imbiss und Ausklang

Barbara Vetter

Aus den Gemeinden

Benndorf

Schlossparkfest mit Gottesdienst

Am 3. und 4. September findet im Park des **Rittergutes Benndorf** das diesjährige „Schlosspark-Fest“ statt. Aus diesem Grund wird es am Sonntag, dem **4. September, ab 10.00 Uhr** im Festzelt einen Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik Pröhl geben. Dazu sind alle Gemeindeglieder und interessierten Menschen herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit, auf dem Festgelände Mittag zu essen, sich die ausgestellten Traktoren und Oldtimer anzusehen, über den kleinen Markt zu schlendern und an verschiedenen Stationen Kinderbelustigungen auszuprobieren. Ab 15.00 Uhr findet in der Benndorfer Kirche ein Chorkonzert statt. Im Vorfeld des „Schlossparkfestes“ wird es am Freitag, den 2. **September, ab 21.00 Uhr** wieder eine Kinovorführung im Schlosspark Benndorf geben - bei schlechtem Wetter findet das Kino im Festzelt statt. Bitte bringen Sie Sitzgelegenheiten für das Freilichtkino mit - für Popcorn und Getränke ist gesorgt. Roland Müller

Turmbekrönung in Benndorf

In der Kirche Benndorf stehen 2022 umfangreiche Restaurierungsarbeiten an, die dank zugesagter Fördermittel vor allem die Dachneueindeckung und Holzarbeiten im Dachboden und Turm umfassen. Da die Kupferschmiede und die Dachdecker ihre Arbeiten Anfang Juni beenden konnten, hatte die Kirchengemeinde für den 11. Juni zu einem kleinen Gemeindefest eingeladen, an dem rund 100 Personen teilnahmen. Nach einer Andacht in der Kirche, bei der Pfarrer Pröhl den Wunsch zum Ausdruck brachte, dass auch in 50 oder mehr Jahren die Kirche nicht nur räumlich präsent ist, sondern auch ein reges Gemeindeleben stattfindet.

Danach wurden die beiden Dokumentenkapseln - eine für den bisherigen Inhalt (Schriftstücke, Geldscheine, Sonderbriefmarken u.a.) und eine zweite für aktuelle Dokumente (Kirchspielvertrag, Kirchspielbote, Frohburger Nachrichten, Euro-Geld, Briefmarken, Firmenanzeigen u. ä.) von den Kupferschmieden verlötet. Rudolf Müller verlas dabei den Inhalt der beiden Kapseln im Einzelnen, so dass die Besucher einen Einblick erhielten, was unsere Nachfahren in 50 oder mehr Jahren vorfinden.

Anschließend wurden die Kapseln in die goldene Kugel gelegt und zusammen mit der Wetterfahne auf den Turm gebracht und befestigt. Das war für alle Anwesenden ein besonderes Erlebnis.

Lothar Franke erläuterte danach den Bauablauf mit den aufgetretenen Schwierigkeiten. Besonders im Dachstuhl waren viel mehr Balkenköpfe verfault und mussten ausgetauscht werden, als vorher sichtbar war. Dazu kamen erhebliche Preissteigerungen für Baumaterial während der Bauausführung, so dass die Finanzierung der restlichen Arbeiten noch nicht voll gesichert ist und wir Sie auch weiterhin um Spenden bitten. **Bitte Spenden beim Pfarramt abgeben oder überweisen auf das Konto des Kirchspiels IBAN DE20 8605 5592 1160 0614 55, Verwendungszweck: Spende Turm und Dach Kirche Benndorf**



Wer Lust und Mut hatte, konnte sich anschließend mit dem Kran bis zur Kirchturmspitze hochfahren lassen, was vor allem von Fotofreunden rege genutzt wurde. Bei angeregten Gesprächen und mit Rostern und Getränken, die von der Familie Franke gespendet und von Familie Kuppe ausgegeben wurden, klang dieses kleine und seltene Fest aus. Wir danken den Handwerkern, unserem Pfarrer und Allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben.

Lothar Franke Rudolf Müller

Greifenhain

Erbbaupacht

In Greifenhain, an der Hohle, ist ein Flurstück der Kirchengemeinde in Erbbaupacht zu vergeben. Es ist teilerschlossen und hat eine Größe von ca. 1.200 m². Näheres dazu erfragen Sie bitte bei Pfr. Pröhl (hendrik.proehl@evlks.de, Tel. 034344 799799). Auf dem Nachbargrundstück wird gerade ein Haus errichtet.

Roda

Johannestag

Ein fröhliches Völkchen sammelte sich am Johannestag in Roda. Nach einem Gottesdienst mit Unterstützung des Greifenhainer Chores gab es Gelegenheit für viele angeregte Gespräche und eine sehr freundliche Bewirtung durch die Kirchengemeindevertretung aus Roda. Großen Dank allen, die mitgewirkt haben. In den vergangenen Wochen wurde von manchen angemerkt, dass es ja in diesem oder jenen Ort keine Johannesandacht gäbe. Meine Standardantwort ist, dass es eine gibt - eben gemeinsam in Roda in diesem Jahr. Nachdem ich diesen Tag erlebt habe, denke ich, es ist gerade zu eine geniale Gelegenheit, sich über die Gemeindegrenzen hinweg zu bewegen und begegnen. Also - wer mag im nächsten Jahr dieses Fest an einem der längsten Tage des Jahres gestalten?
Hendrik Pröhl

Konfirmation 2022 - auf dem/n Wege/n

20 „Konfis“ sind's im Jahrgang 2020-22 - aus Benndorf, Frohburg, Greifenhain, Linda, Neukirchen und Roda. Wir hatten keinen ganz einfachen Kurs - manchmal bedeutete Konfi-Kompakt am Samstag einfach nur eine Stunde mit Maske und Abstand vor dem Altar sein, voneinander hören, miteinander das Vaterunser sprechen. Es war eine lebendige Gruppe mit vielen Gaben und wir wünschen uns, dass das eine starke Basis für eine neue Junge Gemeinde in unserem Bereich ist. Der Anfang ist gemacht - monatliche Treffen gab es schon und ich darf verraten, dass einmal von der selbstgemachten Pizza alles verspeist wurde. Hendrik Pröhl

Impressionen vom Dorffest Greifenhain



Mundartbühne



LEGO-Projekt



Konzert

Fotos: M.Kipping



Gemeinschaftlicher Auftritt von Mitgliedern
des **Frohburger und Benndorfer Kirchenchores** und der **Michaelis-Singers**
am 2. Juli im Gartengelände des Seniorenheimes „Haus Wyhra“,
um die Bewohner mit beschwingten und teils bekannten Liedern zu erfreuen.



Kleine und große Sängern und Sänger gesucht!

Es gibt wieder einen Kinderchor in Kohren-Sahlis, und die wunderbar frischen Stimmen waren bereits im Gottesdienst zu hören. Für künftige Auftritte können die neun Mädchen und zwei Jungs durchaus noch Verstärkung gebrauchen. Das gilt auch für die Kantorei der Erwachsenen – hier besonders im Tenor und Bass, aber natürlich sind Frauenstimmen ebenso willkommen.

Die erste Probe nach der Sommerpause wird am 30. August sein - ein guter Zeitpunkt für alle, die mit dem Gedanken spielen, neu oder wieder einzusteigen und mitzumachen. Herzliche Einladung dazu auch an alle, die mit dem Notenlesen nicht so vertraut sind. Das ist überhaupt kein Problem!

Und auch wenn Sie es nicht möglich machen können, regelmäßig an den Proben teilzunehmen, sich aber mit Ihrer Stimme oder einem Instrument einbringen möchten – sprechen oder schreiben Sie mich gern an! Kontakt und Termine finden Sie wie gewohnt im hinteren Teil.



Bis orat qui cantat – Wer singt, betet doppelt

Frieder Flesch

Sommerkirche + Abendgottesdienste

Hoffentlich können Sie den Sommer unbeschwert genießen und an mancher Stelle „die Seele baumeln“ lassen. Gerade diese Jahreszeit mit seiner mächtigen Pracht nimmt uns in die Fülle des Lebens hinein, wenn wir natürlich auch der Gefahren für die Umwelt durch Trockenheit o.ä. bei genug Muße gewahr werden.

Offene Kirchen nehmen Sie an vielen Orten auf, lohnen der Erkundung und regionale Gottesdienste rufen uns zusammen, um das gewaltige Spektrum des Lebens in dankbarer Verbundenheit zu feiern, uns jedoch auch stärken zu lassen für die jeweils persönlichen und gemeinsamen Herausforderungen, die auf unserem zukünftigen Weg liegen. Zwei extra auf den zeitigen Abend gelegte Gottesdienste in der Ferienzeit (dazu bieten sich die schönen Dorfkirchen in **Rüdigsdorf** und **Altmörbitz** bestens an!) sprechen das Gemüt etwas anders an als vormittags und wollen uns geistlich bergend auffangen.



Christenlehre + Konfirmandenunterricht

Mit dem neuen Schuljahr starten wir auch unsere Kurse für Kinder und Jugendliche. Wir haben in den nicht einfachen zurückliegenden Jahren gespürt, wie wichtig der Blick der nachwachsenden Generationen ist, auch wenn sie kaum im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen. Obwohl kaum zu sehen, benötigen sie starken inneren Halt, um sich in den vielfältigen, sogar zunehmenden Wirrnissen zu behaupten. Diese stärkende Orientierung vermittelt unser christliches Gottvertrauen. Außerdem brauchen wir einander und wollen ihnen gute Begleiter, vielleicht sogar Vorbilder sein. Also achten Sie bitte auf die entsprechend der Altersgruppe zugeschnittenen vielfältigen Angebote – uns sind alle Kinder willkommen!

Erntedankfeste

Anfang Juli kamen bereits diese Zeilen zu Papier und die Ernte hat bereits begonnen mit bangen Blicken auf die Erträge. Es ist offensichtlich, wie ausreichende und gesunde Ernährung kaum selbstverständlich sind. Die ErnteDANKfeste öffnen dafür (siehe auch vordere Seiten) wieder die Herzen und Sinne.



Jeweils am **Sonnabend vor den Festgottesdiensten** sind die Kirchen geöffnet und Sie können diverse Erntegaben bringen, nachmittags werden dann die Kirchen entsprechend geschmückt. Wir beteiligen uns u.a. wiederum an Hilfstransporten nach Rumänien. Entsprechende konkrete Hinweise bekommen Sie über die Schaukästen oder andere Kanäle, notfalls im Pfarramt informieren.

Baumaßnahmen

Die umfangreichen Arbeiten für sichere Elektro-Anlagen in der Kirche Altmörbitz konnten nach verzögerter Lieferung des Schaltschranks endlich abgeschlossen werden. Großer Dank an die fachlich kompetent und dem Gebäude entsprechend sensibel arbeitende Firma FEST, die sich auch bei kniffligen Situationen bewährte. In Eigenleistung wurden sorgsam einige entstandene „Spuren“ der Handwerker beseitigt: auch dieses Engagement der Kirchengemeindevertreter und Helfern soll speziell gewürdigt werden. Leider kamen wir nicht ganz ohne Kostenerhöhung seit dem ersten Angebot aus. Wer auch darüber froh

ist, dass Gefährdungspotential z.B. durch alte Leitungen beseitigt wurde, kann dies auch mit einer unterstützenden SPENDE zum Ausdruck bringen!

Die Restaurierung der Blasebälge auf dem Bockaer Kirchenboden hat nun auch begonnen. Im Zusammenhang der Sanierung des Dachstuhls wurde er ja fachgerecht zerlegt und zur Seite geräumt, um Baufreiheit zu gewährleisten. Nun müssen alle Details fachkundig von der Orgelbaufirma Peiter aus Lengfeld aufgearbeitet werden. Auch hier zeigt sich, dass jahrzehntelanger Verfall heftig an der Substanz zehrte. Wenn alles optimal läuft, spielt die Orgel wieder zum Erntedankfest.

Sogar ein neuer Orgelmotor wurde dafür mit angeschafft, der wesentlich wartungsfreier funktioniert als das bisher vorhandene robuste Exemplar.

Nur muss dazu noch die Elektroinstallation des kompletten Dachraumes mit passieren, denn manche Leitungen hatten fast schon den Status des Denkmalschutzes erreicht!!

Rückblick

Der Kirchenbezirkstag in Kohren-Sahlis wird vielen wegen vieler positiven Eindrücke, der guten Stimmung trotz enormer Hitze als auch umwelt-fachlicher, musikalischer bis richtiger Leckerbissen in Erinnerung bleiben. Wenigstens ein Bild soll die Atmosphäre wiedergeben -die Kirche wurde nicht nur in kühles Licht getaucht, sondern hatte die angenehmste Temperatur! Wir brauchen eben doch so große Kirchen für mehr als 300 Leute...

Bilder sowie ein 12minütiger Youtube-Clip auf der Homepage des Kirchenbezirkstages bietet eine nahezu adäquate Wahrnehmung.

(kirche-im-leipzig-land.de/
kirchenbezirkstag/)



Jubelkonfirmationen



In allen Gemeinden konnten wir festliche Jubelkonfirmationen feiern. Die gesamte Logistik stellte uns wegen der nachgeholten Jahrgänge im Pfarramt vor nicht geringe Herausforderungen. Leider konnten wir nicht alles völlig fehlerfrei meistern – wir bitten an dieser Stelle um Entschuldigung, selbst wenn manche dadurch ausgelöste Enttäuschung nicht in unserer Wirksamkeit stand.

Jedenfalls kam von allen Beteiligten ein dankbares und frohes Echo, vor allem, dass die Zeit füreinander wie immer viel zu kurz war. Und manche traurige Reaktionen erreichten uns, wenn gesundheitliche oder terminliche Gründe ein Dabeisein verhinderten. Daher soll diese „Tradition“ auch in den kommenden Jahren in geeigneter Form fortgesetzt werden.

Nicht unerwähnt sollen die akribischen Unterstützer, z.B. beim Adressen sammeln, bleiben: vor allem Frau Siegrid Barthel hat sich wiederum enorm mit eingebracht – großes LOB!



75-jähriges Brandgedenken in Bocka

Schon ein dreiviertel Jahrhundert ist dieses einschneidende dramatische Ereignis für das gesamte Dorf her und immer noch sind manche Auswirkungen sichtbar. Umso mehr von Dank erfüllt feierten wir, dass die Kirche keine Ruine wurde, was ja in der schweren Zeit nach 1947 durchaus vorstellbar gewesen wäre. Den runden Anlass nutzten wir auch dazu, die damals tätige Feuerwehr samt der jetzt noch Aktiven für ihren beständigen Einsatz zum Wohle aller zu würdigen. Und der Männerchor der Feuerwehr (ja auch den gibt es erstaunlicher Weise noch!) ließ sich nicht lange bitten, beim Festkonzert einige Volkslieder zu schmettern!



So gab es einen rundum gelungenen Abend in einer vollen Kirche mit geistlichen, musikalischen und natürlich auch kulinarischen Genüssen, von denen manche erst kurz vor Mitternacht Abschied nahmen...

Und nicht nur der Bürgermeister Reinboth von Windischleuba beehrte uns wieder und sagte je nach Möglichkeit weiterhin Unterstützung zu, auch die Baukasse wurde an diesem Abend mit rund 700 Euro als Kollekte sowie Bratwurstgeld aufgefüllt! Nochmals herzlichen Dank an die vielen Unterstützer sowie allen, die zu dem besonderen Erlebnis beigetragen!

(Fotos Jubelkonfirmation: Foto-Geuther; zwei der zahlreichen Erinnerungsfotos)



Gospelkonzert mit „Little light of L.E.“
am 22. Mai in Prießnitz

Himmelfahrtsgottesdienst mit „Sixpack+“
am 26. Mai in Schönau



Fotos: privat



Fotos: Chr. Vetter



Benefizkonzert mit Gotthold Schwarz und Michael Schönheit zugunsten der Kreuzbachorgel am 12. Juni 2022 in Nenkersdorf



Konfirmation am 19. Juni 2022 in Nenkersdorf



Johannisfeier am 24. Juni 2022 in Prießnitz





„Der glückliche Prinz“

Musik und Poesie
mit Texten von Oscar Wilde und
Musik des 15. bis 18. Jh.
auf historischen Blasinstrumenten und Gitarre

**Sonntag, 18. September 2022,
17.00 Uhr,
St. Annenkirche zu Prießnitz**

Ausführende:

Mechthild Neufeld v. Einsiedel,
Blasinstrumente
Johannes Grabher,
Gitarre und Rezitation

Herzliche Einladung zum
Familienabendbrot
in **Flößberg**
am **Fr, 23. September**
ab **18.00 Uhr.**



Die **Abgabe der Erntedankgaben** sowie

das **Schmücken der Kirche**

in **Prießnitz** ist für **Fr, 23.Sept / 16 - 18 Uhr** eingeplant.





ALLE EURE DINGE
LASSET IN DER

Liebe GESCHEHEN.

I. KORINTH. 16,11.

Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA

⊕ Mo: 12.Sept - 9.30 Uhr,
Gemeinderaum Frohburg
☎ Info bei Erika Lory
📞 (034348) 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

⊕ Do: 15.Sept - 14.30 Uhr
in Altenburg
☎ Info bei Herma Schütz
📞 (034348) 52 256

Gesprächskreis für Alle Greifenhain

⊕ Mi: 14.Sept - 19.30 Uhr
August = Sommerpause

Kreativkreis Roda

☎ Bitte bei Fam. Schmalfuß erfragen

Seniorenkreis Roda

⊕ Do: 15.Sept - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Benndorf

⊕ Di: 13. Sept - 14.00 Uhr

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

⊕ Di: 02. Aug, 11. Okt - 10:00 Uhr
(Pfr. Ellinger)

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

⊕ Di: 09. Aug, 18. Okt - 10:00 Uhr
(Pfr. Ellinger)

Ökumenische Abend(mahl)zeit

⊕ Mi: 13.Sept - 19.00 Uhr, Frohburg

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

⊕ Di: 14.06.22 - 14.00 Uhr
☎ Info bei Christine Ruf
📞 (034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

⊕ Mi: 28.Sept - 16.00 Uhr
in Altenburg
☎ Info bei Christine Ruf
📞 (034344) 666 888

Frauendienst Altmöritz

⊕ Mi: 03.08. - Ausflug ab 9.00 Uhr
September = Sommerpause

Frauendienst Kohren-Sahlis

August = Sommerpause
⊕ Mi: 21.Sept - 19:30 Uhr

Hauskreis

☎ Info bei Christian Lippmann

Männerkreis

August = Sommerpause
⊕ Do: 22.09 - 19:00 Uhr

Seniorenkreis Gnadstein

☎ Info bei Pfr. Ellinger

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

⊕ Di: 09.Aug - 14:00 Uhr
September = Sommerpause

DRK-Heim in Kohren-Sahlis

⊕ nach Vereinbarung

Pflegestation Speck Gnadstein

⊕ Di: 23. Aug, 20. Sept - 14:30 Uhr

Damentour (gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Di: 27. Sept - 14.00 Uhr, Treffpunkt nach Vereinbarung
☎ Info bei Erika Lory (034348/ 60 223
oder Simone Winkler (034344/ 62 291)



Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Di: 13.Sept - 14.00 Uhr
zusammen mit Flößberg

Frauenkreis Flößberg

⊕ Di: 13.Sept - 14.00 Uhr
in Prießnitz!

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi: 28.Sept - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi: 28.Sept - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 4./18. Aug, 1./15./29. Sept
jeweils 19.30 Uhr

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)**
treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz-Flößberg

Mi: 07.Sept - 19.30 Uhr in Prießnitz

KGV Schönau-Nenkersdorf

Mi: 21.Sept - 19.30 Uhr in Schönau

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 12.Sept - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 6.Sept - 14.00 Uhr
in Neukirchen

⊕ Di: 20.Sept - 9.30 Uhr
in Neukieritzsch

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di: 13.Sept - 14.00 Uhr
in Wyhra

Morgenkreis

⊕ Di: 14.Sept - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Fr: 26.Sept - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Familienabendbrot

⊕ Fr: 30.Sept - 17.00 Uhr
in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro in
Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht

Bitte bei Martin Kluge erfragen

Michaelis-Singers

Do: 19.00 Uhr in Frohburg *

☎ Martin Kluge

Kirchenchor - Frohburg

Mi: 19.00 Uhr *

☎ Martin Kluge

Kirchenchor - Benndorf

Di: 19.30 Uhr *

☎ Martin Kluge

**Sommerpause der Chöre
vom 20.Juli. bis 17.Aug*

Kirchenchor - Greifenhain

Mi: 18.30 Uhr

Kinderchor - Kohren

Di: 17.00 Uhr, Gemeinderaum

Jugendchor - Kohren

Flötengruppe - Kinder

Nähere Informationen bitte
bei Frieder Flesch erfragen

Bockaer Chor

Di: 17.30 Uhr

Kantorei Kohren

Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre & Konfirmanden

Gottesdienst - So, 28. Aug - 10.15 Uhr
in Frohburg

Die Termine für Christenlehre und Konfirmandenunterricht werden im Anschluss an diesen Gottesdienst miteinander festgelegt.

Junge Gemeinde

Ein neuer Plan für unsere Treffen wird gemeinsam vorbereitet und kommt dann zu euch.

Christenlehre & Konfirmanden

Gottesdienst - So, 04. Sept - 14.30 Uhr
in Kohren-S.

Die Termine für den Konfirmandenunterricht werden im Anschluss an diesen Gottesdienst miteinander festgelegt.

Junge Gemeinde

Fr: 19.00 Uhr im Pfarrhaus Grandstein

Infos für Konfirmanden auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de/gemeindeleben/konfirmanden/>

Infos für Junge Gemeinde auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de/gemeindeleben/jg-jugend-in-kirchspiel-und-kirchenbezirk/>

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ Mo: 14täglich - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Kinder & Jugend



Christenlehre & Konfirmanden

Gottesdienst - So, 04. Sept - 10.15 Uhr
in Prießnitz

Die Termine für Christenlehre und Konfirmandenunterricht werden im Anschluss an diese Gottesdienste miteinander festgelegt.

Junge Gemeinde

⊕ Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

Kinder-Samstag (KKF)

⊕ Sa: 10.Sept, 8.Okt - 10.00 Uhr

Christenlehre & Konfirmanden

Gottesdienst - So, 28. Aug - 10.15 Uhr
in Wyhra

Die Termine für den Konfirmandenunterricht werden im Anschluss an diese Gottesdienste miteinander festgelegt.

Junge Gemeinde

Der Termin wird nach den Sommerferien neu festgelegt. Zu erfragen bei Elke Peuckert.

*Infos für Konfirmanden auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de/gemeindeleben/konfirmanden/>*

*Infos für Junge Gemeinde auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de/gemeindeleben/jg-jugend-in-kirchspiel-und-kirchenbezirk/>*



Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
☎ (034348) 51 352
📠 (034348) 55 891
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
ksp.frohburg@evlks.de

Pfarrer

☦ **Pfr. Hendrik Pröhl**
⊕ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Gndstein
(0160) 95 233 637
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☦ **Petra Rech**
(Gemeindeverwaltung)
⊕ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ (034348) 51 352
✉ petra.rech@evlks.de

☦ **Matthias Heinke / Marion Heinke**
(Friedhofsverwaltung)
☎ (034348) 55 97 25
(0173) 87 40 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin

☦ **Carmen Schmidt**
(für Greifenhain, Roda)
☎ (034341) 45 713
✉ carmenschmidtsyhra@googlemail.de

Kantor

☦ **Martin Kluge**
(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)
☎ (03447) 311 495
✉ musikladen-kluge@t-online.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
☎ (034344) 61 209
📠 (034344) 64 849
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Pfarrer

☦ **Matthias Ellinger**
⊕ Di 15.30-17 Uhr in Kohren sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034344) 61 209
✉ matthias.ellinger@evlks.de

Gemeindebüro

☦ **Andrea Mader**
(Gemeinde- & Friedhofsverwaltung)
⊕ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ (034344) 61 209
✉ andrea.mader@evlks.de

Kantor

☦ **Frieder Flesch**
☎ (0341) 2490 5604
✉ frieder.flesch@evlks.de

Gemeindepädagogin

☦ **Elke Peuckert**
☎ (0151) 701 064 66
✉ elke.peuckert@evlks.de

☦ **Martina Kipping**
(+Rumänienhilfe)
☎ (034348) 52 560
✉ martina.kipping@gmx.de



Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ☎ (034345) 22 520
- 📠 (034345) 21 226
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Pfarrerin

- ✙ **Pfrn. Barbara Vetter**
- ⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten
bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

- ✙ **Andrea Mader**
(Prießnitz-Flößberg)
- ⌚ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ andrea.mader@evlks.de

- ✙ **Margit Heinicke**
(Schönau/ Nenkersdorf)
- ☎ (034348) 54 533
- ✉ margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

- ✙ **Elke Peuckert**
- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ☎ (03433) 200 236
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Pfarrerin

- ✙ **Pfrn. Barbara Vetter**
- ⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten
bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

- ✙ **Steffi Bauer**
(Verwaltung, Kasse, Friedhof)
- ⌚ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
- ☎ (03433) 200 236
(0177) 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

- ✙ **Bärbel Bräuning**
(Pfarrscheune, Friedhof)
- ✉ baerbel.braeuning@evlks.de

Gemeindepädagogin

- ✙ **Elke Peuckert**
- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte
Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung &

Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter, Pfr. Matthias Ellinger und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebrief-
helfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte
Person; Titelbild: Hendrik Pröhl

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.09.2022)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de
www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de
www.kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de